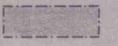


GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES



ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, GEWERBEGEBIET

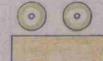




GRUNDSTÜCKSZU- UND AUSFAHRT



NOT- UND KATASTROPHENZU- UND AUSFAHRT



PFLANZGEBOT, LAUBBAUM (§ 9 (1) 25a BauGB)

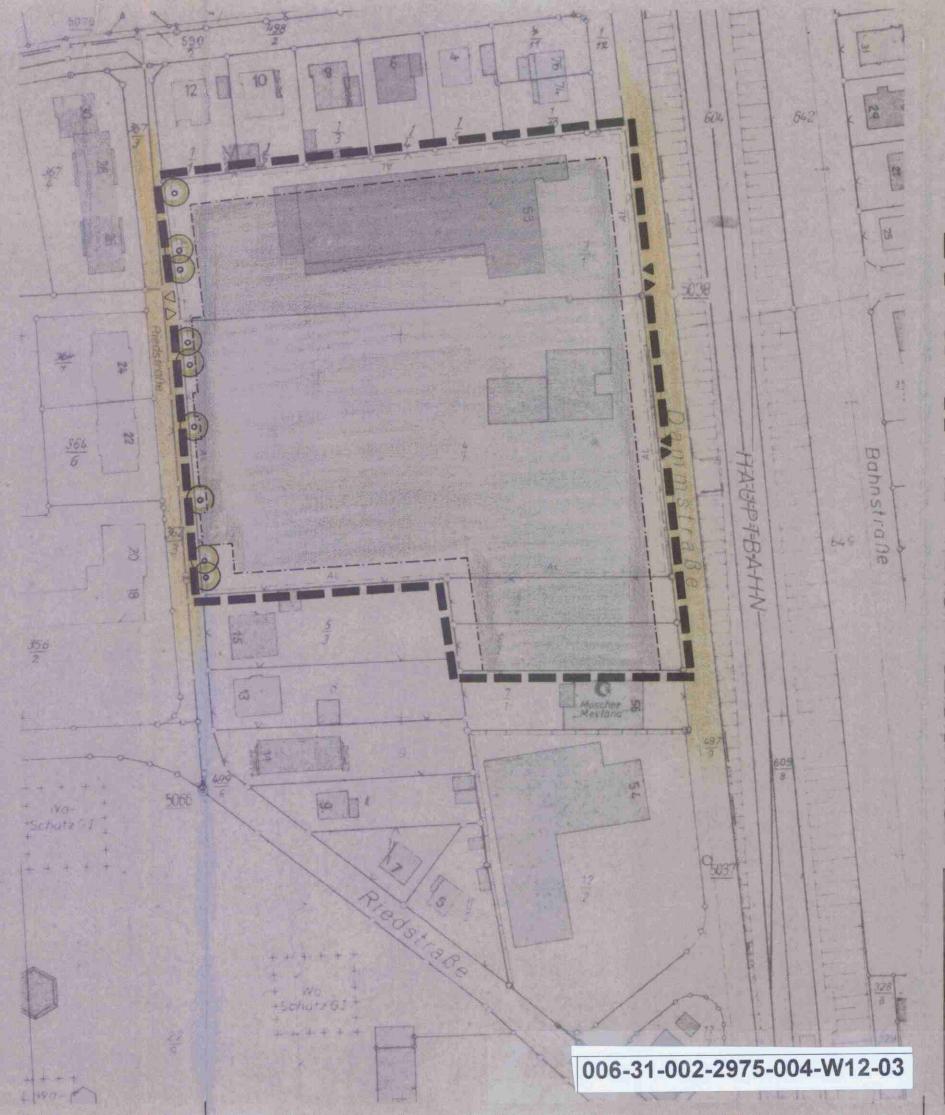
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE

NUTZUNGSSCHABLONE

GE GEWERBE-	ZAHL D. VOLLGESCHOSSE
GEBIET	MAX IV
GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ 0,6	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ 2,0
BAUWEISE	DACHFORM UNEIGUNG
a ABWEICHEND	FREIGESTELLT

FLACHDÄCHER DER PKW-GARAGEN SIND ZU BEGRÜNEN (§ 9 (1) 20 BauGB).

ES GELTEN IM ÜBRIGEN DIE TEXTLICHEN FESTSETZUNGE DES BEBAUUNGS-PLANES UND DER BAUSATZUNG VOM 10.06.1969 MIT AUSNAHME DER ZIFFERN 1.5.- 1.7. DER BAUSATZUNG, DIE FÜR DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NICHT ANZUWENDEN SIND.



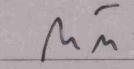
PLANVERFAHREN VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 ABS 1 BauGB

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 30.09.1993 ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BauGB BESCHLOSSEN.

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM



DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM





3. ANDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BW 12 MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN FUR DEN BEREICH GGEW BERGSTRASSE AG

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

29 09 1993 HR STADTBAUAMT BENSHEIM: GEZEICHNET 29.09.1993 HM.

MASSTAB: 1:1000 (1:5000)

KIRCHBERGSTRASSE 18, 64625 BENSHEIM

GEÄNDERT: